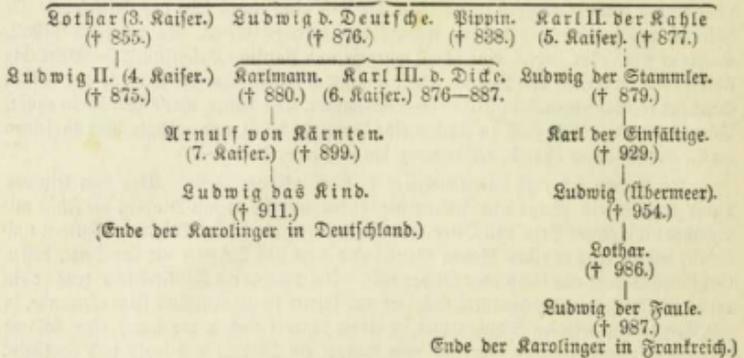


Die Karolinger.

Karl der Große † 814.

Ludwig der Fromme † 840.



§ 18.

Ludwig der Fromme und seine Söhne; der Vertrag zu Verdun.

Ludwig der Fromme 814—840 teilte schon wenige Jahre nach seinem Regierungsantritt das Reich unter seine Söhne Lothar, Pippin und Ludwig. Aber da er später zu gunsten eines vierten Sohnes (aus zweiter Ehe), Karls des Kahlen, diese Teilung änderte, erhoben sich die älteren Söhne gegen den Vater und nahmen ihn, da sein Heer ihn verließ, auf dem Lügenfelde bei Colmar (833) gefangen. Lothar nötigte ihn sogar zur Kirchenbuße und hielt ihn in Haft. Die anderen Söhne jedoch befreiten ihn wieder. Nach Pippins Tode teilte Ludwig das Reich abermals unter seine drei übrigen Söhne. Allein diese Teilung führte zu neuen Kämpfen, die nach des Kaisers Tode (auf einer Rheininsel bei Ingelheim 840) zwischen den Brüdern ausbrachen. Ludwig und Karl besiegten den Lothar (bei Fontenaille in Burgund) und zwangen ihn nach einem (842) zu Straßburg geschlossenen Bündnis (Eidesformeln) zu dem

Vertrag von Verdun 843.

In demselben erhielt

Lothar: die Kaiserwürde und die Länder Italien und Mittelfranken (das Land zwischen Rhein, Maas und Rhone);